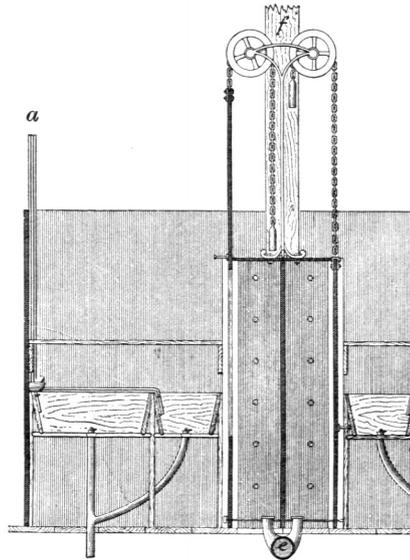


Das im vorhergehenden Hefte (Art. 205, S. 157) dieses »Handbuches« bezüglich seiner Badeeinrichtungen besprochene Bade- und Waschhaus zu Maidstone enthält auf der rechten Seite die Räumlichkeiten für die Wäscherei (vergl. a. a. O. Fig. 150, S. 156), die mit besonderen Eingängen von der Strafe aus versehen sind.

Jeder Waschstand ist in einem durch 2,14 m hohe Scheidewände aus Schieferplatten umgrenzten Abteil untergebracht. Ein solcher Abteil (Fig. 78 u. 79²³⁾ enthält einen Waschtrog *b*, einen Kochkessel *d* und eine Spülwanne *c*. Diesen Gefäßen kann mittels der vorhandenen Röhrenleitungen *a* kaltes und warmes Wasser, sowie Dampf, und zwar dem Waschtrog und der Spülwanne kaltes und warmes

Fig. 78.

Schnitt.



a. Wasser- und Dampfzuleitungs-
röhren.

b. Waschtrog.

c. Spülwanne.

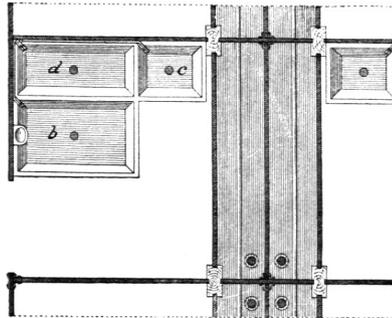
d. Kochkessel.

e. Heißluftzuleitung.

f. Hölzerne Abzugsröhren.

Fig. 79.

Grundriß.



Waschabteil im öffentlichen Wasch- (und Bade-) Haus zu Maidstone²³⁾.

¹/₅₀ w. Gr.

Wasser, dem Kochkessel warmes Wasser und Dampf zugeleitet werden. In der Mitte der Böden dieser drei Gefäße ist je ein durch einen Stöpsel verschließbarer Ablauf angebracht. Neben dem Waschtrog befindet sich an der Wand ein kleiner Behälter zum Niederlegen der Seife.

Jeder Waschabteil enthält ferner eine besondere Trockenkammer, die der ebenfalls aus einer Schieferplatte gebildeten Eingangsthür des betreffenden Abteiles gegenüber liegt. Diese Trockenkammern bestehen aus einem durch Schieferwände umschlossenen Kasten, in dem sich eine Reihe von Stangen zum Aufhängen der Wäsche befindet. Der obere Teil der vorderen Kastenwand ist beweglich. Er hängt an Ketten, die mit Gegengewichten versehen sind und über Rollen laufen, so daß dieser Wandteil leicht auf- und niedergeschoben werden kann.

²³⁾ Faks.-Repr. nach: Allg. Bauz. 1852, Bl. 498.